

Größte Beckenbodengymnastik-Gruppe aufgestellt

on 25.06.2019 | 0 Kommentare

Aktuelles



Trotz permanentem Sonnenschein und einer Außentemperatur von 28 Grad hatten Dr. Albert Kaufmann und sein Team auf dem Kapuzinerplatz einen Grund zu feiern:

Das gesamte Zentrum für Kontinenz der Kliniken Maria Hilf, dessen Chefarzt er ist, hatte seinen Arbeitstag nach draußen verlegt: auf dem Kapuzinerplatz nämlich. Innerhalb der internationalen Woche der Kontinenz rief man hier ab 12 Uhr zum gemeinsamen Rekordversuch auf, die größte Trainingsgruppe für Beckenbodengymnastik auf die Beine zu stellen.

Beckenbodengymnastik gilt unter den konservativen Therapien als Hilfe der ersten Wahl, sobald sich Symptome einer Harninkontinenz einstellen. Trainiert wird dabei die zur Drangregulierung notwendige Muskulatur.

Nicht weniger als 85 Teilnehmer an der gemeinsamen Gymnastik-Einheit, welche auf unterhaltsame und professionelle Art von Astrid Landmesser vom Physiohof Landmesser in Erkelenz abgehalten wurde, vermelden die Veranstalter stolz. Dies zeige, so war aus der Klinik zu hören, wie groß die Akzeptanz doch sein kann, wenn man sich einem schwierigen Thema wie Kontinenz auf eine zugängliche Weise stellt. Auch die Anzahl der Interessierten, welche sich im Laufe des Aktionstages mit Ihren Fragen an die Ärzte der Kliniken Maria Hilf sowie deren überaus zahlreich vertretenen Partner aus der Medizintechnik und Pharmazie wendeten, wurde

als unerwartet hoch beschrieben. Auf reges Interesse stieß auch das von der Firma Dr. Pfleger erstmalig auf einem öffentlichen Platz ausgestellte, begehbare Modell einer Harnblase. Entsprechend viel gab es für die Mannschaft vom Zentrum für Kontinenz auch hier zu erläutern.

Open-Air-Training

Ein Rekordversuch auf dem Kapuzinerplatz: 85 Teilnehmerinnen trafen sich zur gemeinsamen Beckenbodengymnastik-Einheit, welche Astrid Landmesser vom Physiohof Landmesser in Erkelenz

auf unterhaltsame und professionelle Art leitete. Dazu hatte das Zentrum für Kontinenz der Kliniken Maria Hilf im Rahmen der Internationalen Kontinenz-Woche eingeladen. Beckenbodengymnastik gilt unter den konservativen Therapien als Hilfe der ersten Wahl, sobald sich Symptome einer Harninkontinenz einstellen. Die 85 Teilnehmerinnen bildeten unter freiem Himmel die größte Beckenbodengymnastikgruppe des Zentrums für Kontinenz, die es jemals gegeben hat.



Foto: Kliniken Maria Hilf/ Detlef Ilgner



Beckenboden-Gym bei fast 30 Grad

Chefarzt Dr. Albert Kaufmann und sein Team vom Zentrum für Kontinenz der Kliniken Maria Hilf hatten anlässlich der internationalen Woche der Kontinenz auf den Kapuzinerplatz eingeladen. Und: Rund 85 Leute kamen, sahen und turnten mit bei der Beckenbodengymnastik. Auch die Zahl der Interessierten, die sich am Aktionstag über das Thema informierten, war unerwartet hoch. Foto: Detlef Ilgner/ Kliniken Maria Hilf